



Amtliche Information

des Landkreises München und der Gemeinde Taufkirchen



Landratsamt
München
Pressestelle
Mariahilfplatz 17
81541 München

München, 13.02.2015

Regierung von Oberbayern setzt Winternotfallplan in Kraft Asylbewerber werden kurzfristig im Sportpark Taufkirchen untergebracht

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den vergangenen Tagen hat der Flüchtlingsstrom eine neue Dimension erreicht. Rund 650 Asylsuchende hat die Regierung von Oberbayern an einem einzigen Tag registriert. Insbesondere aus den Westbalkanstaaten kommt eine regelrechte Fluchtwelle auf Bayern zu. Unmittelbar vor dem Faschingswochenende signalisierte die Regierung von Oberbayern, dass sich der Landkreis München voraussichtlich ab Rosenmontag auf eine notfallmäßige Unterbringung von rund 200 Asylbewerbern – höchstwahrscheinlich aus dem Kosovo – einstellen muss. Im Rahmen seiner Notfallplanung wird das Landratsamt die Zufluchtsuchenden in der Dreifachturnhalle des Sport- und Freizeitparks Taufkirchen am Köglweg 99 unterbringen.

In einer Lagerhalle wurden Betten, Kissen, Decken, Hygieneartikel, Tische und Bänke gelagert, so dass die Halle nun sofort als Notunterkunft hergerichtet und genutzt werden kann. Die Verpflegung der Asylsuchenden wird zunächst über Hilfsdienste sichergestellt. In den kommenden Wochen wird dann ein Caterer die Versorgung vor Ort übernehmen.

Die Asylsuchenden werden bei ihrer Ankunft bereits einer ersten medizinischen Inaugenscheinnahme unterzogen sein. Sie werden für die Zeit ihres Aufenthaltes durch Mitarbeiter des Landratsamtes München betreut. Ein Sicherheitsdienst regelt rund um die Uhr den Zugang zur Unterkunft.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir sind uns bewusst, dass diese Maßnahme Fragen aufwerfen und vielleicht auch Unsicherheit und Ängste hervorrufen wird. Wir dürfen Ihnen jedoch versichern, dass der Landkreis bislang nur gute Erfahrungen im Zusammenleben von Asylbewerbern und Bürgerinnen und Bürgern in den Landkreisgemeinden gemacht hat – auch im Rahmen behelfsmäßiger Unterbringungen in Turnhallen. Die Erfahrung zeigt auch, dass die der deutschen Sprache meist nicht mächtigen Asylbewerber in der neuen Umgebung selbst vielfach mit Ängsten zu kämpfen haben. Daher bitten wir Sie herzlich, offen auf die Menschen zuzugehen und Kontakt zu suchen, wenn Sie dies möchten.

Wir sind zuversichtlich, dass diese notfallmäßige und für keine Seite befriedigende Unterbringung der Menschen in einer Turnhalle reibungslos verlaufen wird. Wir werden so schnell wie nur möglich dauerhafte Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen, so dass diese Notunterbringung wieder endet. Sollten Sie dennoch Beschwerden oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Landratsamt München.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen schon heute sehr.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Göbel
Landrat

Ullrich Sander
Erster Bürgermeister

Pressesprecherin:
Christine Spiegel

Telefon:
089/6221-2621

Telefax:
089/6221-442621

E-Mail:
[pressestelle@lra-
m.bayern.de](mailto:pressestelle@lra-m.bayern.de)

Koordinierungsstelle
Asyl:

Karena Brodback

Telefon:
089/6221-2129

Henrike Sternstein-
Böttcher

Telefon:
089 / 6221-2907

E-Mail:
[Asylbewerber-
unterbringung@lra-
m.bayern.de](mailto:Asylbewerber-
unterbringung@lra-
m.bayern.de)

Internet:
[www.landkreis-
muenchen.de](http://www.landkreis-
muenchen.de)

Internet:
[www.landkreis-
muenchen.de](http://www.landkreis-
muenchen.de)